

Information und Einverständniserklärung: Hochdosierte Östrogentherapie zur Limitierung des Restwachstums

Medikamente:

Ein Zyklus dauert jeweils 4 Wochen: Tag 1- Tag 28 (Tag 29 entspricht Tag 1 des nächsten Zyklus)

Ethinylestradiol Tag 1-28: 0.2mg (1 Tablette Ethinylestradiol à 200ug)

Primolut N® Tag 19-28: 5mg (1 Tablette Primolut N® à 5mg)

Die Behandlung zur Limitierung des Restwachstums mit hochdosierten Östrogenen wird seit Jahrzehnten weltweit durchgeführt. So haben wir auch schon Töchter behandelt, deren Mütter als Kind ebenfalls behandelt wurden. Durch den beschleunigten Verschluss der Wachstumsfugen wird die Wachstumszeit verkürzt und damit das Restwachstum reduziert.

Nebenwirkungen: (grösstenteils analog zu einer Schwangerschaft)

1. Gewichtszunahme durch erhöhten Appetit

Die Hormontabletten selbst haben keine Kalorien, doch verstärkt sich unter der hochdosierten Östrogenbehandlung der Appetit. Wenn dann mehr gegessen wird, kommt es zu einer Gewichtszunahme, die in unserer Erfahrung oft im Bereich von 5-10kg liegt. Nach dem Absetzen der Behandlung sinkt der Appetit und es ist einfacher, das Gewicht zu kontrollieren und wieder abzunehmen. Das Ausmass der Gewichtszunahme ist individuell und hängt vom Essverhalten ab.

2. Thromboserisiko

Wie bei jeder Erhöhung der Östrogenspiegel im Blut (z.B. während der Schwangerschaft oder bei Einnahme der Pille) ist das Risiko für die Entwicklung einer tiefen Beinvenenthrombose erhöht. Aus diesem Grund wird vorgängig eine Gerinnungsabklärung durchgeführt. Da Rauchen das Thromboserisiko zusätzlich erhöht, sollte während der Behandlung (wie auch während der Einnahme der Pille) nicht geraucht werden. Um eine tiefe Beinvenenthrombose zu vermeiden, empfehlen wir, bei einer Immobilisation wie durch z.B. bei einem Gips oder einer Operation sowie bei langen Bus- oder Flugreisen Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen:

- sich möglichst viel bewegen und viel zu trinken
- im Sitzen die Muskulatur der Beine zu aktivieren (z. B. kreisende Bewegung mit den Füßen)
- bei Flugreisen über 4 Stunden kann das Tragen von Stützstrümpfen sinnvoll sein
- bei Flugreisen über 8 Stunden kann zusätzlich als Thromboseprophylaxe niedermolekulares Heparin (Blutverdünnung) gespritzt werden

3. Unwohlsein, Erbrechen

Selten kommt es wie bei einer Schwangerschaft in den ersten Tagen der Behandlung zu einer verstärkten Übelkeit, welche medikamentös (zum Beispiel mit Itinerol®) behandelt werden könnte.

4. Kopfschmerzen

Eine Migräne kann bei einer Veranlagung zur Migräne unter der Behandlung häufiger auftreten.

5. Fertilität

Einzelne Studien zeigen, dass das hochdosierte Östrogen die Fruchtbarkeit später beeinflussen könnte, indem behandelte Mädchen bis zu einer erfolgreichen Schwangerschaft etwas länger brauchten als Unbehandelte. Zudem gibt es Laboruntersuchungen, die zeigen, dass unter einer Behandlung mit hochdosiertem Östrogen auch die Eierstöcke/Ovarien schneller reifen/altern (niedrigere AMH Spiegel). Dies könnte theoretisch dazu führen, dass die Menopause bei behandelten Frauen etwas früher eintritt; letzteres konnte so aber nicht gezeigt werden.

Kosten: (nur ungefähre Angaben, die Preise können variieren)

Primolut N®, 8.25 CHF für 30 Tabletten. 1 Tablette ~ 0.30 CHF pro Tag, ~ CHF 3 / Monat.

Ethinylestradiol Tabl à 200 mcg ca. 150.- für 100 Tabletten. Ca. CHF 50.- / Monat.

Die Kosten für die Medikamente sind keine Pflichtleistung der Krankenkasse; oft werden sie aber von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, über mögliche Nebenwirkungen der Behandlung mit hochdosiertem Östrogen zur Limitierung des Restwachstum aufgeklärt worden zu sein.
Falls die Krankenkasse die Kosten für das Ethinylestradiol und das Primolut N® nicht übernehmen sollte, sind die Eltern bereit, die Kosten für die Medikamente zu übernehmen.

Ort und Datum_____

Patientin_____

Eltern_____